

Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ

Modulare Bildung für Erwachsene

(Nachholbildung nach Art. 32 BBV)





Leiterin Nachholbildung

Martina Blättler
Telefon 041 349 73 18
martina.blaettler@edulu.ch



Administration

Franziska Kaufmann
Telefon 041 349 73 07
franziska.kaufmann@edulu.ch
Anwesend Mo/Di/Do

Inhalt

Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ

Kurz erklärt.....	3
Berufsbeschreibung.....	3
Zielpublikum	3
Voraussetzungen	3
Schulische Ausbildung.....	4
Praktische Ausbildung	6
Qualifikationsverfahren.....	6
Kosten.....	7
Kantonale Berufsbildungsämter.....	8
Anmeldung.....	9
Abmeldung	9
Anhang: Einstufung Deutschkenntnisse.....	10

Kurz erklärt

Die berufliche Ausbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Hauswirtschaft mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist eine duale Ausbildung. Sie beinhaltet die Vermittlung der Berufskennnisse und der Allgemeinbildung am Berufsbildungszentrum und die praktische Ausbildung in einem Grossbetrieb.

Die modulare Ausbildung ermöglicht erwachsenen Personen, die berufliche Qualifikation als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft berufsbegleitend zu absolvieren. Die Nachholbildung an der Berufsfachschule ist erwachsenengerecht, handlungsorientiert und modern gestaltet.

Berufsbeschreibung

Fachfrauen/Fachmänner Hauswirtschaft planen, organisieren und erledigen alle grundlegenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in stationären und ambulanten Institutionen wie Heimen, Spitälern, Gastronomiebetrieben, Spitex und grossen Betrieben.

Zudem haben sie einen Sinn für ökonomische und ökologische Zusammenhänge, sind kontaktfreudig und teamfähig, haben handwerkliches Geschick, praktische, vielseitige Begabungen, sie sind flexibel und können gut improvisieren. Aufgaben in der Hauswirtschaft:

- Reinigung und Hygiene in Räumlichkeiten
- Wäscheversorgung
- Blumenpflege und Dekoration
- Verpflegung
- Bedienen von Kundinnen und Kunden
- Administrative Arbeiten

Zielpublikum

Die Ausbildung richtet sich an erwachsene Personen,

- die sich im hauswirtschaftlichen Bereich qualifizieren möchten und dadurch ihre beruflichen Perspektiven verbessern wollen,
- die sich als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) qualifizieren möchten,
- welche die einzelnen Handlungskompetenzbereiche als Vertiefung, als Wissenserweiterung und auch als persönliche Weiterbildung besuchen und mit dem Qualifikationsverfahren (QV) am Ende der Ausbildung abschliessen möchten.

Die Ausbildung richtet sich auch an Mitarbeitende in Institutionen, welche

- sich als Allrounderin/Allrounder in einem Unternehmen hauswirtschaftliche Leistungen selbständig, kompetent und professionell erbringen möchten,
- Lernende in der hauswirtschaftlichen Grundbildung ausbilden wollen,
- sich die Voraussetzungen für die höhere Berufsausbildung holen möchten.

Voraussetzungen

Bis zum Abschluss der Ausbildung 3 Jahre Erfahrung in der Hauswirtschaft.

- Während der Ausbildung mindestens 40% Anstellung in einem Unternehmen mit eigenem hauswirtschaftlichen Bereich, welches die Möglichkeit bietet, in allen geforderten Ausbildungsbereichen tätig zu sein.
- Deutsch in Wort und Schrift: Sprachniveau mindestens B2 (siehe Anhang: Einstufung Deutschkenntnisse nach europäischem Sprachenportfolio).
- Basis EDV-Anwenderkenntnisse.
- Belastbarkeit.
- Nähmaschinenkenntnisse von Vorteil.

Schulische Ausbildung

Die Nachholbildung umfasst 6 Handlungskompetenzbereiche, einen Vorkurs sowie die Allgemeinbildung. Die Leistungsziele im Bildungsplan sind handlungskompetenzorientiert formuliert. Das Fachwissen und die Berufskunde werden theoretisch vermittelt und unterstützend für die Erreichung der Handlungskompetenz mit Praxiseinheiten und mit dem Überbetriebliche Kurse (ÜK) ergänzt.

Qualifikationsverfahren (QV)	
Berufskunde Handlungskompetenzbereiche (HKB) 1 bis 6	Allgemeinbildung (4 Module, Dauer 1 Jahr)
Vorkurs Arbeits- und Lerntechnik HKB 1, 5 und 6	
Lerndokumentation HKB 1 bis 6	
Berufspraxis Lerndokumentation	

Fach	Inhalt	Lektionen gemäss BIVO*
Vorkurs	Arbeits- und Lerntechnik (HKB 1, 5 und 6), obligatorisch	24 Lektionen
ALT	Arbeits- und Lerntechnik	8 Lektionen
HKB 1	Empfangen, Beraten und Bedienen der Kundinnen/Kunden	140 Lektionen
HKB 2	Reinigen und Gestalten von Räumen und Einrichtungen	120 Lektionen
HKB 3	Ausführen der Arbeiten im Wäschekreislauf	100 Lektionen
HKB 4	Zusammenstellen, Zubereiten und Verteilen von Menüs	100 Lektionen
HKB 5	Ausführen von administrativen Arbeiten	60 Lektionen
HKB 6	Fördern der eigenen Gesundheit und Unterstützung der Kundinnen/Kunden	80 Lektionen
ABU	Allgemeinbildung	180 Lektionen

* Bildungsverordnung

Gesetzliche Grundlage

Berufsbegleitende Ausbildung für Erwachsene. Beschreibung der Ausbildung und Handlungskompetenzbereiche gemäss Bildungsplan und Bildungsverordnung BIVO.

Unterricht

- Die Nachholbildung dauert 2 Jahre. Unterrichtet wird jeweils 1 Tag pro Woche (1. Jahr Donnerstag, 2. Jahr Dienstag)
- Unterrichtszeit ist jeweils 08:30 bis 16:10 Uhr
- Die Unterrichtssprache ist Hochdeutsch.
- Die Praxiseinheiten / ÜK werden bei einer Klassengrösse über 12 Personen in Halbklassen durchgeführt. Einzelne Unterrichtseinheiten werden am Samstag stattfinden.

Absenzen/Ferien

Wir erwarten einen lückenlosen Unterrichtsbesuch (80 % Anwesenheitspflicht pro Handlungskompetenzbereich). Bei allfälligen Absenzen liegt es in der Verantwortung der Absolventen/innen, sich den verpassten Unterrichtsstoff anzueignen.

Die Ferien richten sich nach dem offiziellen Schulferienplan des Kantons Luzern.

Selbststudium

Zusätzlich zum Unterricht muss für das Selbststudium ein Zeitaufwand von ungefähr einem Drittel der Handlungskompetenzbereiche eingerechnet werden.

Lehrmittel

Die benötigten Lehrmittel müssen eigenständig gemäss unseren Angaben bestellt werden. Die Lehrmittelliste wird rechtzeitig durch das Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung abgegeben

Einsatz privater Notebooks an der Berufsfachschule (BYOD)

An allen kantonalen Berufsfachschulen und Gymnasien des Kantons Luzern werden im Unterricht aktiv mobiler Internetzugang und einheitliche Software verwendet. Sie werden am BBZN Sursee für den Unterricht ein persönliches Zugangspasswort bekommen und Ihr persönliches Notebook im Unterricht nutzen.

Sie bringen bereits am Einführungstag Ihr eigenes Notebook (Laptop) oder Ihr Netbook (kein Tablet mit Android oder IOS) mit. Wichtig ist, dass Ihr Gerät eine Tastatur inkl. Maus hat und über die Möglichkeit einer WLAN-Verbindung verfügt.

Die im Unterricht verwendete Software (Word, Excel, PowerPoint und spezielle Lernprogramme) wird Ihnen zur Verfügung gestellt (Office 365).



Über die Anforderungen und Bedingungen an das Gerät werden Sie rechtzeitig vor Beginn der Nachholbildung informiert.

Allgemeinbildung

Die Allgemeinbildung umfasst vier Module und ist modular aufgebaut. Sie kann innerhalb eines Jahres im Tages-, Abend- oder Hybridangebot absolviert werden. Für jedes Modul, welches mit «erfüllt» erfolgreich abgeschlossen wurde, erhalten Sie einen Modulnachweis.

Der Modulkurs «Allgemeinbildung für Erwachsene» kann im Voraus oder parallel zur Nachholbildung absolviert werden. Dies muss vor der Anmeldung beim Amt für Berufsbildung Ihres Wohnkantons geklärt werden.

Erwachsene, die bereits eine Berufslehre mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen haben, werden für das Qualifikationsverfahren (QV) durch die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung von der Allgemeinbildung dispensiert.

Zum Modulkurs «Allgemeinbildung für Erwachsene» informieren und beraten wir Sie gerne.



Praktische Ausbildung

Die Ausbildung in der Praxis erfolgt in der Verantwortung der Absolventinnen und Absolventen im Rahmen ihrer Anstellung im Betrieb. Es ist wichtig, dass die Personalverantwortlichen der Betriebe über die Anforderungen informiert sind und den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen, in allen Bereichen der Ausbildung zu arbeiten. Diese Unterstützung ist für das Erreichen der geforderten Handlungskompetenzen sehr wichtig.

Die Absolventinnen und Absolventen haben den Auftrag, über das Lernen in der Praxis eine Lerndokumentation zu führen. Im Vorkurs werden Sie zu diesem Thema durch die Schule eingeführt.

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren für das Eidg. Fähigkeitszeugnis Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft setzt sich zusammen aus der Berufskunde, Allgemeinbildung und der praktischen Prüfung.

Berufskunde

Die Handlungskompetenzbereiche werden am Ende der Ausbildung im Rahmen des Qualifikationsverfahrens für das Eidg. Fähigkeitszeugnis schriftlich geprüft (ausser HKB 5+6).

Art. 19 Wiederholungen

- 1 Die Wiederholung des Qualifikationsverfahrens richtet sich nach Artikel 33 BBV.
- 2 Muss ein Qualifikationsbereich wiederholt werden, so ist er in seiner Gesamtheit zu wiederholen.

Nicht erfolgreich abgeschlossene Schlussprüfungen können max. zweimal wiederholt werden. Die Handlungskompetenzbereiche können kostenlos wiederholt werden. Die Schlussprüfung ist gebührenpflichtig.

Die schriftlichen Prüfungen finden am GIBZ in Zug statt.

Allgemeinbildung

Die Allgemeinbildung muss mit der kantonalen Dispens des erfolgreichen Abschlusses der Allgemeinbildung für Erwachsene bei der Prüfungsleitung nachgewiesen werden.

Praxis

Die praktische Prüfung wird nach kantonalen Vorgaben im Betrieb oder als Sammelprüfung durchgeführt. Sie wird durch die Prüfungsleitung des jeweiligen Wohnkantons organisiert.

Kandidatinnen und Kandidaten aus der Zentralschweiz absolvieren die praktische Prüfung als Sammelprüfung in Menzingen ZG.

Ist der Abschluss der praktischen Prüfung nicht erfolgreich, kann sie zweimal wiederholt werden.

Rekursinstanz

Die Rekursinstanz zum Qualifikationsverfahren ist im Kanton Luzern die Kantonale Prüfungskommission. In den anderen Kantonen informiert das jeweilige Amt für Berufsbildung.

Kosten

Die Kosten für die Nachholbildung setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Betrag in CHF
Anmeldegebühr	200
Lehrmittel, ca.	650
Unterrichtsmaterial/Praxistage/Exkursionen, ca.	150
Jährliche Benutzungsgebühr und Allgemeines Materialgeld	90
ÜK-Kosten 2. Jahr über Curaviva ZSB, ca.	1'000
Bearbeitungsgebühr bei Abmeldung/Austritt/Abbruch	50
Kostenanteil für Schulgeld und Prüfungsgebühren für Personen, welche nicht im Kanton Luzern Wohnsitz haben: Anfrage beim jeweiligen kantonalen Berufsbildungsamt	auf Anfrage
Für Personen mit Wohnsitz im Kanton Luzern, welche die Zulassung zum QV erhalten haben, werden die Kosten für Schulgeld und Prüfungsgebühren vom Kanton Luzern übernommen	

Für Personen **ohne Zulassung** zum QV und Kostengutsprache des Kantons sowie für Personen, die den Lehrgang als persönliche Weiterbildung besuchen, fallen zusätzlich folgende Kosten an:

Schulgeldkosten Handlungskompetenzen Berufskunde	Betrag in CHF
HKB 1 (Empfangen, Beraten und Bedienen der Kundinnen/Kunden)	3'800
HKB 2 (Reinigen und Gestalten von Räumen und Einrichtungen)	3'000
HKB 3 (Ausführen der Arbeiten im Wäschekreislauf)	2'500
HKB 4 (Zusammenstellen, Zubereiten und Verteilen von Menüs)	2'500
HKB 5 (Ausführen administrativer Arbeiten)	1'750
HKB 6 (Fördern der eigenen Gesundheit und Unterstützen der Kundinnen/Kunden)	2'250
Allgemeinbildung (ABU) Module 1 bis 4	4'500

Wenn der Kanton die Schulkosten nicht übernimmt, kann eine finanzielle Unterstützung mit Stipendien geprüft werden. Die Anfrage ist bis spätestens 12 Wochen vor dem Startdatum an die zuständige Stelle des Kantons oder an die sozialen Dienste der Wohngemeinde zu richten.

Kantonale Berufsbildungsämter

Für die Zulassung an das Qualifikationsverfahren (QV) ist der Kanton Ihres Wohnortes zuständig. Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt auf mit dem Amt für Berufsbildung Ihres Wohnkantons:

Luzern

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Obergrundstrasse 51
6002 Luzern
Tel. 041 228 52 82

Bern

Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)
Kasernenstrasse 27
Postfach
3000 Bern 22
Tel. 031 633 87 00

Nidwalden

Berufs- und Weiterbildungszentrum
Robert-Durrer-Strasse 4
6371 Stans
Tel. 041 618 74 33

Obwalden

Amt für Berufsbildung
Grundacherweg 6
Postfach 1164
6061 Sarnen
Tel. 041 666 64 90

Schwyz

Amt für Berufsbildung
Kollegiumstrasse 28
6430 Schwyz
Tel. 041 819 19 25

Uri

Amt für Berufsbildung Uri
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf
Tel. 041 875 22 44

Zug

Amt für Berufsbildung
Chamerstrasse 22
6300 Zug
Tel. 041 728 51 50

Zürich

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich
Tel. 043 259 77 00

Anmeldung

Gesuch beim Berufsbildungsamt

Nehmen Sie frühzeitig mit dem Berufsbildungsamt Ihres Wohnkantons Kontakt auf, um die Zulassung zum QV zu klären.

Anmeldung

Das Anmeldeformular ist an folgende Adresse einzureichen:

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung
Hauswirtschaft
Centralstrasse 21
6210 Sursee

- E-Mail: bbzn.sursee@edulu.ch
- Online: bbzn.lu.ch

Einzureichende Unterlagen

- Kopie der Zulassung zum QV
- Kopie der Kostengutsprache
- Fremdsprachige Personen erbringen den Nachweis, dass sie über die geforderten Kenntnisse in deutscher Sprache verfügen (Kopie Sprachtest Niveau B2 oder Zertifikat)

Sollte die Zulassung bis zum Anmeldeschluss Ende Juni nicht bei uns eingegangen sein, erlauben wir uns, die Kosten direkt an die Teilnehmerin/den Teilnehmer zu verrechnen.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist **Ende Juni**. Eine spätere Anmeldung ist nach Rücksprache mit der Leiterin Nachholbildung möglich. Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Durchführung

Die Durchführung wird ca. 3 Wochen vor Beginn bestätigt. Liegen bei Anmeldeschluss nicht genügend Anmeldungen vor, wird die Nachholbildung nicht durchgeführt. Angemeldete Personen werden rechtzeitig informiert.

Allgemeine Bedingungen

Die eingegangene Anmeldung ist verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Bedingungen laut vorliegender Ausschreibung des BBZN.



Abmeldung

Bei einer Abmeldung gelten folgende Bestimmungen:

- Eine Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen.
- Bis 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn ist eine Abmeldung kostenlos.
- Bei späterer Abmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 Franken sowie die vollen Schulgeldkosten in Rechnung gestellt.
- Die Anmeldegebühr wird in beiden Fällen nicht zurückerstattet.
- Personen, welche von der Nachholbildung austreten, diese abbrechen oder nicht mehr regelmässig erscheinen, werden von der Nachholbildung abgemeldet. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 Franken in Rechnung gestellt. Es werden keine Kosten zurückerstattet.

Anhang: Einstufung Deutschkenntnisse

Voraussetzung für die Zulassung in der Nachholbildung sind Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf Sprachniveau B2 (nach europäischem Sprachenportfolio).

Niveau	Inhalt
Niveau A1 Grundstufe	Sie haben erste (vielleicht verstaubte) Kenntnisse, können ganz einfache Sätze oder einzelne Wörter verstehen und verwenden (z.B. sich und andere vorstellen).
Niveau A2 Grundstufe	Sie haben leichte Kenntnisse, können z.B. Sätze zu Person und Familie, Einkaufen und Arbeit verstehen. Sie können sich in ganz einfachen Situationen verständigen, indem Sie einzelne Wörter und einfache Sätzchen verwenden.
Niveau B1 untere Mittelstufe	Sie können das Wichtigste verstehen, wenn Standardsprache verwendet und deutlich gesprochen wird, sofern es um vertraute Themen aus Arbeit und Freizeit geht. Sie können die meisten Reisesituationen bewältigen. Sie können sich in einfachen Sätzen zu Hobbys, Erfahrungen und Ereignissen äussern.
Niveau B2 obere Mittelstufe	Sie können das Wichtigste auch in komplexen Texten und bei abstrakten Themen verstehen. Sie können sich spontan und fließend verständigen. Ein Gespräch mit einem Muttersprachler oder einer Muttersprachlerin ist von beiden Seiten gut und ohne grössere Anstrengungen möglich. Hin und wieder fehlt Ihnen ein Wort oder der richtige Ausdruck.
Niveau C1 Fortgeschritten	Sie können viele verschiedene, auch anspruchsvolle und längere Texte verstehen. Sie können spontan und fließend sowie meist fehlerlos sprechen und suchen dabei selten nach Worten.
Niveau C2 Fortgeschritten	Sie sprechen die Sprache fast so gut wie Ihre Muttersprache, können praktisch alles, was Sie lesen und hören, verstehen und selbst über heikle Angelegenheiten sprechen und Feinheiten äussern.

Anbieter von Sprachtestes und Sprachkursen

- ▶ ECAP www.ecap-fondazione.ch/joomla/index.php/de/sprache-und-integration
- ▶ Migros Klubschule www.klubschule.ch/Angebote/Sprachen/Deutschkurse
- ▶ Benedict Sprachschulen www.benedict.ch/sprachschule/luzern/deutschkurse/
- ▶ Fachstelle für die Beratung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern www.fabialuzern.ch/deutschkurse/
- ▶ Erwachsenenbildung Zürich www.eb-zuerich.ch/angebot/deutsch-fremdsprachen-text.html
- ▶ BBZ Bau und Gewerbe www.beruf.lu.ch/Berufslehre/Berufslehre_im_Betrieb/Berufsfachschule/berufsbildungszentren/bbzb/BerufeBildungsangebote/Unterstuetzungsangebote/DAZ

Infoabend

Mo 26. Febr. 2024

QR-Code scannen
und anmelden!

Bildungs- und Kulturdepartement
Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung
Centralstrasse 21
6210 Sursee
Telefon 041 349 73 73
bbzn.sursee@edulu.ch
bbzn.lu.ch

